

in 1907 gegründeten Société anon. des Fours à Chaux de Dompcevrin mit dem Sitze zu Paris und einem A.-K. von frs. 185 000 hat sich Aumetz-Friede ebenfalls beteiligt, mit M. 160 967 zu Buch stehend. Die Ges. besitzt bei Dompcevrin (Meuse) 30 ha aufgeschlossener Kalkbrüche; es wurden daselbst 3 grosse Kalk-Brennöfen gebaut, Kalksteingewinnung 1908/09 bis 1910/11: 88 162, 94 218, 94 810 t, Kalksteinerzeugung 42 161, 43 056, 42 564 t.

Laut G.-V. v. 25./10. 1910 erwarb die Ges. sämtl. 1000 Kuxe der Gew. Victor zu Rauxel (siehe bei Kap.). Diese Gew. verfügt über einen Grubenfelderbesitz von rund 18 900 000 qm (ca. 8.5 preuss. Maximalfeldern). Ausserdem besitzt die angrenzende Gew. Ickern, von deren 1000 Kuxen 990 Stück Eigentum der Gew. Victor sind, weitere 8.5 preuss. Maximalfelder. Die bis 1000 m Teufe anstehenden Kohlenmengen werden bei Victor auf über 100 000 000 t, bei Ickern auf 200 000 000 t — bei beiden Zechen in der Hauptsache Fettkohlen — geschätzt. Die Gew. Victor hat eine Beteilig. im Kohlensyndikat von 770 000 t Kohlen, 292 000 t Koks u. 72 000 t Brikets.

	1906	1907	1908	1909	1910
Es betrug					
die Förderung	t 710 578	591 224	708 787	748 954	722 656
die Koksproduktion	t 276 493	258 996	226 251	228 354	194 790

Die Belegschaft bezifferte sich 1909 u. 1910 auf 3089, 2900 Mann. Ausbeute für 1907 bis 1910 nicht verteilt. Auf Zeche Victor befinden sich 2 Doppel-Schachtanlagen mit entsprechender Kohlenaufbereitung; ferner sind vorhanden 440 Koksöfen, eine Fabrik für Verwertung der Nebenprodukte (Teer, Ammoniak u. Benzol) u. eine Brikettfabrik. Eine neue Kohlenaufbereitungs-Anlage u. weitere 160 Koksöfen mit Nebenproduktgewinn. sind im Bau. Die Zeche Ickern hat mit der Ausföhr. einer Doppel-Schachtanlage bereits begonnen; der 1. Schacht hat im Okt. 1911 das Steinkohlengebirge erreicht. Da die Aus- u. Vorricht.-Arbeiten unter Tage weit fortgeschritten sind, ist die Aufnahme der regelmässigen Förder. zu Anfang Jan. 1912 zu erwarten. Der Lothringer Hütten-Verein ist neuerdings mit der Zeche Ickern dem Kohlen-Syndikat mit einer innerhalb 4 Jahren (bis 1915) auf 600 000 t steigenden Kohlenbeteilig. beigetreten. Hierzu kommen die bereits erwähnten Beteiligungen von General in Höhe von 100 000 t, von Victor in Höhe von 770 000 t u. der der Ges. in ihrer Eigenschaft als Mitglied des Kohlen-Syndikates u. Hüttenzechenbesitzer zustehende Hütten selbstverbrauch von 930 000 t, sodass sich also für Aumetz-Friede eine Fördermöglichkeit von insges. 2 400 000 t ergibt. Der Grundbesitz der Gew. Victor u. Ickern beträgt 565 ha, wovon 11 ha bebaut sind. Es sind vorhanden 202 Arb.-Häuser mit 779 Wohnungen, 54 Beamtenhäuser mit 132 Wohnungen, 3 Geschäftshäuser sowie 9 Hofgüter; im Bau sind zurzeit 24 Arb.-Häuser mit 48 Wohnungen. Die Gew. Victor hat 1908 eine Anleihe von M. 10 000 000 aufgenommen.

Kapital: Bis Anfang 1912: frs. 56250 000 (M. 45 000 000) in 112 500 gleichberecht. Inh.-Akt. à frs. 500 (M. 400). Infolge G.-V.-B. v. 20./12. 1909 können 3 Aktien à frs. 500 in 1 Inh.-Aktie à frs. 1500 (Titre global) umgetauscht werden. Die entstehenden Stempelkosten (frs. 17) haben die Aktionäre zu tragen. Diese Titres globaux können auf Wunsch wieder in je 3 einfache Aktien à frs. 500 verwandelt werden.

Urspr. frs. 8 000 000 erhöht lt. G.-V. v. 24./11. 1897 um frs. 4 000 000 u. lt. G.-V. v. 12./10. 1898 um frs. 3 000 000, letztere angeboten den alten Aktionären zu frs. 650 pro Aktie. Die G.-V. v. 22./1. 1900 beschloss weitere Erhö. um frs. 5 000 000 (auf frs. 20 000 000) in 10 000 ab 1./7. 1899 div.-ber. Aktien à frs. 500. Hiervon dienten 7000 (frs. 3 500 000) Stück zur Erwerbung der Zeche General bei Weitmar i. Westf., restl. 3000 Stück wurden den Aktionären zu à frs. 650 angeboten. Das hiernach frs. 20 000 000 betragende A.-K. ist sodann, um die erforderlich gewordene Sanierung des Unternehmens zur Durchführung zu bringen, entsprechend den Beschlüssen der a.o. G.-V. v. 23./7. 1901, auf frs. 4 000 000 herabgesetzt, u. andererseits durch Ausgabe von frs. 22 000 000 neuen Aktien auf frs. 26 000 000 wieder erhöht worden. Der durch die Kapitalreduktion entstandene Buchgewinn von frs. 16 000 000 ist zus. mit dem bis dahin angesammelten Abschreib.-F. im Betrage von frs. 552 003 wie folgt verwandt worden: frs. 821 131 zur Tilg. des in der Bilanz per 30./6. 1901 ausgewiesenen Verlustes, frs. 1 442 962 Abschreib. auf den Besitz an Kuxen der Gewerksch. General, frs. 8 484 342 Abschreib. auf Gruben u. Hüttenwerke, frs. 2 596 338 Abschreib. auf Material u. Fabrikate, frs. 3 207 228 Rückstell. f. Abschreib. auf Abschlüsse, f. Zs. u. Kosten, sowie für Emiss.-Disagio zus. frs. 16 552 003. Der Erlös der neuen frs. 22 000 000 Aktien diente zur teilweisen Ablös. der Bankkredite, Vollendung der Walzenstrassen u. Stärkung der Betriebsmittel. In der a.o. G.-V. v. 25./11. 1903 wurde beschlossen, zwecks Erwerbung des A.-K. der Fentscher Hütten-Act.-Ges. (Société Anonyme des Hauts-Fourneaux de Fontoy) in Brüssel, das bisherige A.-K. durch Zus.legung von je 10 in 9 Akt. zunächst um nom. frs. 2 600 000 herabzusetzen u. dann den Aktionären von Fentsch den fakultativen Umtausch ihres Besitzes in neu auszugebende Aumetz Aktien derart anzubieten, dass nom. frs. 1500 Fentscher St.-Aktien in nom. frs. 500 Aumetz-Aktien u. nom. frs. 5000 Fentscher Vorz.-Aktien in nom. frs. 5500 Aumetz-Aktien umgetauscht werden konnten. Im Zus.hange mit dies. Beschlüsse wurde der Verw.-Rat durch die gleiche G.-V. ermächtigt, nom. frs. 12 100 000 neue Aktien auszugeben. Der Lothringer Hütten-Verein Aumetz-Friede hat auf Grund der vorstehend erwähnten Beding. s. Z. nom. frs. 3 577 500 Fentscher St.-Aktien u. nom. frs. 1 340 000 Fentscher Vorz.-Aktien erworben u. hiergegen, gemäss dem Beschlüsse des Verwaltungsrates v. 29./12. 1903 nom. frs. 2 666 500 neue Aumetz-Aktien ausgegeben. Die z. Z. weiterhin im Besitze der Ges. befindlichen Fentscher St.- u. Vorz.-Akt.